

Urteil des Gerichtshofs (Fünfte Kammer) vom 25. Juli 2018 (Vorabentscheidungsersuchen des Korkein hallinto-oikeus — Finnland) — Verfahren auf Betreiben von A

(Rechtssache C-679/16) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Unionsbürgerschaft — Art. 20 und 21 AEUV — Recht, sich in den Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten — Soziale Sicherheit — Verordnung [EG] Nr. 883/2004 — Soziale Fürsorge — Leistungen bei Krankheit — Behinderten-Dienstleistungen — Pflicht einer Gemeinde eines Mitgliedstaats, einem ihrer Bewohner eine von den nationalen Rechtsvorschriften vorgesehene persönliche Assistenz während eines Hochschulstudiums bereitzustellen, das dieser in einem anderen Mitgliedstaat absolviert)

(2018/C 328/09)

Verfahrenssprache: Finnisch

Vorlegendes Gericht

Korkein hallinto-oikeus

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: A

Beteiligte: Espoon kaupungin sosiaali- ja terveystalokunnan yksilöasioiden jaosto

Tenor

1. Art. 3 Abs. 1 Buchst. a der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit in der durch die Verordnung (EG) Nr. 988/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 geänderten Fassung ist dahin auszulegen, dass eine Leistung wie die im Ausgangsverfahren in Rede stehende persönliche Assistenz, die u. a. darin besteht, die durch die täglichen Verrichtungen einer schwerbehinderten Person verursachten Kosten zu übernehmen, um dieser wirtschaftlich inaktiven Person ein Studium zu ermöglichen, nicht unter den Begriff „Leistung bei Krankheit“ im Sinne dieser Bestimmung fällt und daher vom Geltungsbereich dieser Verordnung ausgeschlossen ist.
2. Die Art. 20 und 21 AEUV verwehren es der Wohnsitzgemeinde eines schwerbehinderten Einwohners eines Mitgliedstaats, eine Leistung wie die im Ausgangsverfahren in Rede stehende persönliche Assistenz mit der Begründung zu verweigern, dass er sich in einem anderen Mitgliedstaat aufhält, um dort zu studieren.

⁽¹⁾ ABl. C 86 vom 20.3.2017.

Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 25. Juli 2018 (Vorabentscheidungsersuchen des Upper Tribunal [Tax and Chancery Chamber] — Vereinigtes Königreich) — Commissioners for Her Majesty's Revenue and Customs/DPAS Limited)

(Rechtssache C-5/17) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem — Richtlinie 2006/112/EG — Befreiung — Art. 135 Abs. 1 Buchst. d — Umsätze im Zahlungs- und Überweisungsverkehr — Begriff — Anwendungsbereich — Plan für Zahlungen für Zahnbehandlungen im Lastschriftverfahren)

(2018/C 328/10)

Verfahrenssprache: Englisch

Vorlegendes Gericht

Upper Tribunal (Tax and Chancery Chamber)

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Commissioners for Her Majesty's Revenue and Customs

Beklagte: DPAS Limited

Tenor

Art. 135 Abs. 1 Buchst. d der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem ist dahin auszulegen, dass die darin vorgesehene Mehrwertsteuerbefreiung für Umsätze im Zahlungs- und Überweisungsverkehr nicht auf eine Erbringung von Dienstleistungen wie die im Ausgangsverfahren in Rede stehende anwendbar ist, die darin besteht, dass der Steuerpflichtige die betreffenden Kreditinstitute zum einen anweist, auf der Grundlage einer Einzugsermächtigung eine Geldsumme vom Bankkonto eines Patienten auf das des Steuerpflichtigen zu überweisen, und zum anderen, diese Summe anschließend nach Abzug der dem Steuerpflichtigen geschuldeten Vergütung von dessen Bankkonto auf die jeweiligen Bankkonten des Zahnarztes und des Versicherers des Patienten zu überweisen.

⁽¹⁾ ABl. C 78 vom 13.3.2017.

Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 25. Juli 2018 — Société des produits Nestlé SA/ Mondelez UK Holdings & Services Ltd, vormals Cadbury Holdings Ltd, Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (C-84/17 P), Mondelez UK Holdings & Services Ltd, vormals Cadbury Holdings Ltd/Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO), Société des produits Nestlé SA (C-85/17 P), Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)/Mondelez UK Holdings & Services Ltd, vormals Cadbury Holdings Ltd, Société des produits Nestlé SA (C-95/17 P)

(In den verbundenen Rechtssachen C-84/17 P, C-85/17 P und C-95/17 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Unionsmarke — Dreidimensionale Marke in Form einer vierfach gerippten Schokoladentafel — Gegen die Urteilsbegründung gerichtetes Rechtsmittel — Unzulässigkeit — Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Art. 7 Abs. 3 — Nachweis der infolge Benutzung erlangten Unterscheidungskraft)

(2018/C 328/11)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Rechtsmittelführer: Société des produits Nestlé SA (Prozessbevollmächtigte: G.S.P. Vos, advocaat, und S. Malynicz, QC) (C-84/17 P), Mondelez UK Holdings & Services Ltd, vormals Cadbury Holdings Ltd (Prozessbevollmächtigte: T. Mitcheson, QC, und J. Lane Heald, Barrister, beauftragt von P. Walsh, J. Blum und C. MacLeod, Solicitors) (C-85/17 P), Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigte: A. Folliard-Monguiral) (C-95/17 P)

Andere Parteien des Verfahrens: Mondelez UK Holdings & Services Ltd, vormals Cadbury Holdings Ltd (Prozessbevollmächtigte: T. Mitcheson, QC, und J. Lane Heald, Barrister, beauftragt von P. Walsh und J. Blum, Solicitors), Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigte: A. Folliard-Monguiral,) (C-84/17 P), Société des produits Nestlé SA (Prozessbevollmächtigte: G.S.P. Vos, advocaat, und S. Malynicz, QC) (C-85/17 P), Mondelez UK Holdings & Services Ltd, vormals Cadbury Holdings Ltd (Prozessbevollmächtigte: T. Mitcheson, QC, und J. Lane Heald, Barrister, beauftragt von P. Walsh und J. Blum, Solicitors), Société des produits Nestlé SA (Prozessbevollmächtigte: G.S. P. Vos, advocaat, und S. Malynicz, QC) (C-95/17 P)

Streithelfer zur Unterstützung der Rechtsmittelführer in der Rechtssache C-84/17 P: European Association of Trade Mark Owners (Marques) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt M. Viefhues)